

**MOTION** von Dr. Anna Maria Riedi (SP, Zürich), Peter Stirnemann (SP, Zürich) und Bettina Volland (SP, Zürich)

betreffend Abklassierung der Hardturmstrasse in Zürich auf den Zeitpunkt zum geplanten Ausbau der Pfingstweidstrasse in Zürich

---

Der Regierungsrat wird beauftragt, zeitlich parallel zu einem allfälligen Ausbau der Pfingstweidstrasse in Zürich eine Teilrevision des kantonalen Richtplans in die Wege zu leiten und umzusetzen, die die Abklassierung der Hardturmstrasse zwischen Escher Wyss-Platz und Hardturmstadion in Zürich beinhaltet.

Dr. Anna Maria Riedi  
Peter Stirnemann  
Bettina Volland

Begründung:

Das Vorhaben eines multifunktionalen Sportstadions im Gebiet des heutigen Hardturmstadions wird von der Stadt Zürich erfolgreich vorwärts getrieben. Nach dem heutigen Zeitplan soll das Stadion samt zugehöriger Mantelnutzungen und Parking bis 2004/2005 fertig gestellt sein.

Unabhängig von diesem Entwicklungsvorhaben haben das kantonale Tiefbauamt im Einvernehmen mit der Stadt Zürich das generelle Projekt "SN 1.4.1 III Kl., Hardturmstadion-Letten" 1997 ausgearbeitet. Das Projekt sieht den Ausbau der Pfingstweidstrasse mit Eigentrasse für eine neue Tramlinie und Baumallee vor. Die Festsetzung der Baulinie durch den Regierungsrat ist nächstens zu erwarten.

Parallel zur Pfingstweidstrasse führt die Hardturmstrasse heute ebenfalls die Verkehrsströme von und zur Autobahn A1 (vormals N1). Entlang dieser Strasse im sogenannten Zürich-West entstanden (respektive sind im Entstehen) verschiedene Neuüberbauungen mit Dienstleistungszentren sowie neue Wohnüberbauungen. Mit einem Nachfahrverbot wird heute hilfsweise den neuen Bedürfnissen Rechnung getragen. Diese Lösung ist unbefriedigend, vor allem auch im Hinblick auf die Verkehrsentwicklung im Zusammenhang mit dem geplanten multifunktionalen Sportstadion. Es scheint daher angezeigt, dass zeitlich parallel zum allfälligen Ausbau der Pfingstweidstrasse die Hardturmstrasse abklassiert wird, damit diese der Gestaltung und Nutzung als städtische Erschliessungsstrasse zugeführt werden kann.